

Sehr geehrte Damen und Herren,


nirgendwo ist das Nebeneinander von industriell bestimmten Regionen und ländlichen Kulturlandschaften so dicht wie bei uns in NRW. Meine Politik zielt auf eine nachhaltige und bäuerliche Landwirtschaft, die zum Erhalt und zur Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume beiträgt. Wir wollen bäuerliche Strukturen fördern und stärken, um damit zu einer tier-, umwelt- und klimagerechten Modernisierung der Landwirtschaft beizutragen. Wir wollen die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft so setzen, dass die Vielfalt unserer Landschaften und der Artenreichtum ihrer Natur mit vielfältigen ökologischen Funktionen erhalten werden kann.

Dieser Ansatz wird in vielen ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens durch die Milchbäuerinnen und Milchbauern bereits umgesetzt. Ohne die Haltung von Milchkühen kann die flächendeckende Landbewirtschaftung unserer Grünlandregionen nicht sichergestellt werden. Zudem ist Milch eine der wichtigsten Einkommensquellen für unsere Bäuerinnen und Bauern und sichert die Existenz vieler bäuerlicher Betriebe. Gleichzeitig werden die abwechslungsreichen Kulturlandschaften durch die bäuerlichen Betriebe erhalten. Dies ist für den Naturschutz und die Erholung der Bevölkerung gleichermaßen wichtig.

Um Ihnen und Ihren Kindern diese Zusammenhänge darzustellen, wurden in Referinghausen und Umgebung acht Milchstationen errichtet. Schauen Sie, wie Milch produziert wird und erleben Sie Natur und Landschaft im Naturpark Rothaargebirge.

Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die an der Errichtung der Milchstationen mitgewirkt haben.

Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr


Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Milch Station macht ...

In Referinghausen und Umgebung informieren insgesamt acht Milchtafeln zu den Themen Kuh, Milch und Milchwirtschaft, aber auch über den Naturpark Rothaargebirge sowie über den Zusammenhang von Landwirtschaft und Naturschutz.

Tafel 1:
Referinghausen: Das Q-Dorf mit acht „Milchstationen“

Tafel 2:
Landwirtschaft:
Traditionell vielfältig

Tafel 3:
Naturpark Rothaargebirge:
Abwechslungsreiche Landschaft

Tafel 4:
Die Milchkuh:
Aus Gras wird Milch

Tafel 5:
Kulturlandschaft
Medebacher Bucht:
Die Toskana des Sauerlandes

Tafel 6:
Die „Alte Molkerei“:
Zeugin milchwirtschaftlicher
Tradition

Tafel 7:
Milch & Milchprodukte:
Vielseitig und wertvoll

Tafel 8:
Lottes Welt:
Abenteuer Bauernhof

Gemeinsam für Milch, Landwirtschaft und Ku(h)lturlandschaft. Mehr Infos unter www.kuhturlandschaft.de

Erarbeitet wurden die Milchstationen im Auftrag und unter Mitwirkung von:



Gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Milch aus der sauerländischen Toskana

Referinghausen liegt in der Medebacher Bucht - der „Toskana“ des Sauerlandes. Aufgrund der geringen Niederschläge und der warmen Lage konnte sich hier eine besondere Kulturlandschaft entwickeln. Während im übrigen Hochsauerlandkreis Nadelwälder dominieren, wird die Landschaft hier durch weite und hügelige Wiesen und Weiden geprägt.

Bedingt durch die kargen Bodenverhältnisse etablierten sich in der Region vor allem Milcherzeuger. Das Grünland wird von ihnen genutzt, um es von ihren Kühen beweidet zu lassen und Futter anzubauen. Allein in Referinghausen gibt es fünf Vollerwerbsbetriebe. Hier leben mehr Kühe (ca. 400) als Einwohner (rund 250).

Im Hochsauerlandkreis wirtschaften insgesamt rund 490 Milchviehbetriebe mit über 22.000 Milchkühen. Damit gehört dieser Kreis zu den bedeutendsten fünf Regionen des Landes, in denen das kostbare Nahrungsmittel Milch erzeugt wird. Im Durchschnitt liegt die Milchleistung zwischen 7.500 und 8.000 Liter pro Kuh und Jahr.



Milch ist durch ihr Nährstoffprofil als Bestandteil der täglichen Nahrung unschlagbar. Denn sie liefert Kopf und Körper Energie in Form von Milchzucker und Milchfett, hochwertiges Eiweiß zum Aufbau aller Körperzellen sowie lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe. Und nicht zu vergessen: jede Menge Flüssigkeit.

Rund um die Milchstationen

Besucher der Milchstationen 3, 4 und 5 werden mit eindrucksvollen Ausblicken auf die vielfältige Kulturlandschaft hier im Nordosten des Naturparks Rothaargebirge belohnt.

Die sanften Hügel mit ihren Wiesen und Weiden, die immer wieder durch Hecken, Baumgruppen oder Ginsterkuppen unterbrochen werden, prägen das Landschaftsbild. Die kleinstrukturierten Flächen bieten ideale Bedingungen, um eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt zu beheimaten. Ein Wanderparadies, das es zu entdecken gilt!



Hinweise zu den einzelnen Milchstationen:

- Milchstation 1:** Ausgangstafel und Parkplatz
- Milchstation 2:** Einkehrmöglichkeit
- Milchstation 3:** Über steilen Weg bergauf direkt vom Dorf zu erreichen - nicht kinderwagentauglich.
- Milchsta. 3/4/5:** Gute Ausblicke
- Milchstation 6:** Milchviehbetrieb an der „Alten Molkerei“
- Milchstation 7:** Greten Hof – Selbstbedienungskauf von Milchprodukten und hofeigenem Käse (gläserner Kühltisch); Hof-führungen nach Anmeldung möglich
- Milchstation 8:** Informationstafel für Kinder am Spielplatz/Tiergehege

Weitere touristische Informationen:

www.referinghausen.de
www.medebach-touristik.de

Infos zu den Milchstationen und Anfahrtsinweise:

www.kuhlturlandschaft.de



milch macht  **ku(h)ltur-**
landschaft



Kuh Lotte in Referinghausen.

Der Milch auf der Spur im Naturpark Rothaargebirge.